

Laurin Walter

- Leichtathlet -



cw-running
DIE LAUSCHULE IM OBERLAND

Hintergrund

Laurin Walter

Der fünfzehnjährige Schüler des Isar-Sportgymnasiums in München zählt zu den größten deutschen Nachwuchstalenten in der Leichtathletik. Trotz einer Knöchelfraktur im Februar 2010 konnte er sich in einer sehr kurzen Saison an die Spitze nationalen Konkurrenz setzen.

Deutsche Bestenliste (Stand 22.11.2010)

1000 m		BL 2009: 2:41,11 Törmer, Stephan (SC Magdeburg)		
2:40,94	Walter, Laurin	96	LG Stadtwerke München	04.08. Horgau
2:41,01	Zawadzki, David	96	SC Neubrandenburg	21.09. Berlin
2:42,98	Glöckner, Max	96	SC Magdeburg	21.09. Berlin
2:44,35	Palm, Moritz	96	USC Mainz	18.09. Lage

Auch 2011 knüpft er nahtlos an seine bundesweite Positionierung an.

Deutsche Bestenliste (Stand 30.09.2011)

300 m		BL 2010: 35,27 Hanßen, Jonas (SC Myhl LA)		
35,74	Walter, Laurin	96	LG Stadtwerke München	10.07. Eisenberg
35,79	Fröbel, Oliver	96	SC Potsdam	28.08. Rostock
36,07	Köllmann, Kai	96	Weseler TV	17.07. Recklinghausen
36,33	Juretzko, Nikolai	96	LG Nienburg	10.09. Hamburg
36,55	Auerswald, Gavin Marc	96	SV Preußen Berlin	29.05. Potsdam

„Meine Ziele sind klar definiert: Durch meine stabile Leistungsentwicklung bin ich seit 2011 im DLV-C-Kader und möchte mit den dadurch erweiterten Möglichkeiten in den B-Kader kommen und langfristig den Sprung in den A-Kader schaffen. Meine Ziele sind die U18 WM 2013 und die U20 WM 2014. Das Fernziel sind die Olympischen Spiele 2016.“



Persönliche Daten

Laurin Walter

Geb. : 19. April 1996 in München
Wohnort : 82538 Geretsried
Brunnenfeldweg 8
Verein : LG Stadtwerke München
Ausbildung : Isar-Sportgymnasium München
Größe : 1.88 m
Gewicht : 63 kg
Kontakt : cw-running – Die Laufschule im Oberland
Laurin Walter
Bürgermeister-Graf-Ring 13
82538 Geretsried
FON +49-177-4506075
MAIL cw@cw-running.de



Sportliche Erfolge

2009

- 1. Platz Oberbayerische Crossmeisterschaften
- 1. Platz Südbayerische Meisterschaften 1.000m
- 1. Platz Hamburg Marathon „Das Zehntel – 4.219 m“
- 1. Platz Oberbayerische Meisterschaften 1.000m
- 1. Platz Deutsche Bestenliste 1000m (SchB M13) 2:49 min

2010

- 1. Platz Oberbayerische Crossmeisterschaften
- 1. Platz Südbayerische Hallenmeisterschaften 60m H
- 1. Platz Südbayerische Hallenmeisterschaften 1.000m
- 1. Platz Oberbayerische Meisterschaften 1.000m
- 1. Platz Bayerische Meisterschaften 1.000m
- 1. Platz Deutsche Bestenliste 1.000m (SchA M14) 2:40 min

2011

- 1. Platz Bayerische Crossmeisterschaften
- 1. Platz Bayerische Staffelmeisterschaften 3*1.000m
- 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften 300m
- 1. Platz Deutsche Bestenliste 300m SchA M15 - 35,74 sec
- 1. Platz Bayerische Meisterschaften 400m JugB
- 1. Platz Bayerische Meisterschaften 300m SchA
- 4. Platz Deutsche Meisterschaften 400m JugB – 49,76 sec.

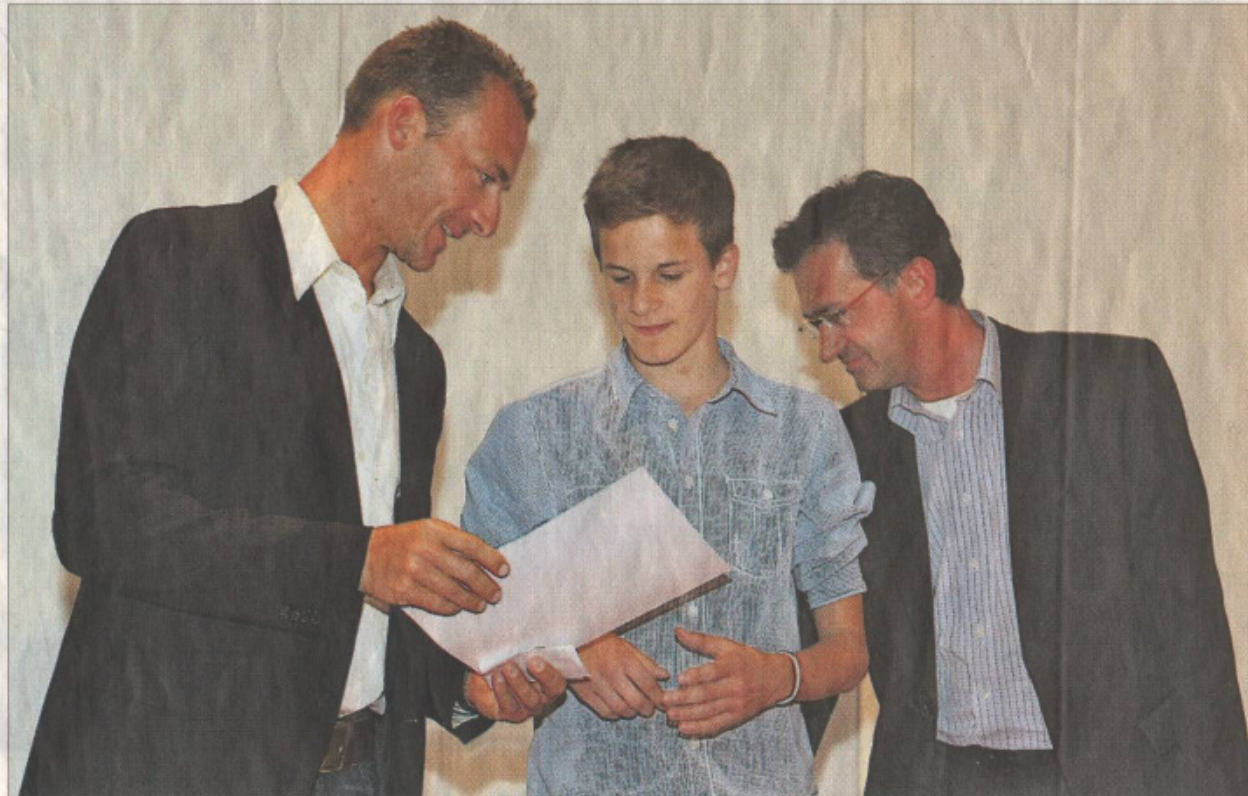


Presse

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung

Miller-Ring 45, 82515 Wolfratshausen, Telefon (0 81 71) 43 16-0, Telefax -80; Anzeigen: Telefon (0 81 71) 43 16-11 und -28, Tel

Samstag/Sonntag, 9./10. Mai 2009



SZ-Förderpreis für Laurin Walter

Der 13-jährige Laurin Walter staunte nicht schlecht, als ihm Deutschlands bekanntester Stabhochspringer Tim Lobinger (links) seinen Preis überreichte. Der Nachwuchsläufer aus Gelting war einer von insgesamt zehn Gewinnern der diesjährigen SZ-Talentiade. Mit der Auszeichnung ehrte die *Süddeutsche Zeitung* zum fünften Mal junge Sportler aus der Region für herausragende Leistungen. Das Preisgeld kommt den Vereinen der Sieger zugute. In Laurins Fall freute sich Stephan Heinle (rechts), Vorsitzender des TuS Geretsried, als Vertreter der vor kurzem gegründeten LG Team Isartal über den Scheck in Höhe von 1500 Euro. (Seiten 8 und 9)
chpe/Foto: Manfred Neubauer

cw-running
DIE LAUSCHULE IM OBERLAND

Presse

Ein Sohn auf Vaters Spuren: „Ich habe ihn nie zu etwas gedrängt“

Die Größe der Fußstapfen macht ihm keine Angst

Laurin Walter ist Bayerns Schnellster über 1000 Meter – dass sein Vater zweimal deutscher Meister war, befeuert seinen Ehrgeiz nur

Familiengeschichten – zwei Generationen und eine Sportart: In dieser Serie stellt die „Wolfraats-hauser SZ“ Mütter, Väter und Kinder vor, die nicht nur ihr Leben unter einem Dach teilen, sondern auch die Liebe zum selben Hobby, das für manche sogar zum Beruf geworden ist. Wie für Christian und Laurin Walter aus Gelting.

FAMILIENGESCHICHTEN

Zwei Generationen und eine Sportart

Gelting ■ Laurin Walter ist ein ganz normaler Zwölfjähriger. Und wie die meisten anderen Buben in seinem Alter redet auch er am liebsten über Fußball. Die vor kurzem zu Ende gegangene Europameisterschaft etwa verfolgte Walter gespannt am Fernseher – genau wie viele seiner Klassenkameraden am Isar-Sport-Gymnasium in München.

Doch es ist nicht der Volkssport Nummer eins der Deutschen, der dem Jungen aus Gelting die Aufnahme an der privaten, sogenannten Eliteschule des Sports ermög-

lichte, auch wenn er als aktiver Fußballer beim SV Eurasburg tatsächlich Talent für diesen Sport offenbart. Seine wirkliche Begabung liegt nicht auf dem grünen Rasen, sondern auf der roten Bahn. Mit 3.03 Minuten hält der Zwölfjährige die bayerische Bestzeit über 1000 Meter in seiner Altersklasse. Zuletzt bewies er zudem seine leichtathletische Vielseitigkeit, als er bei den Münchner Meisterschaften das 60-Meter-Hürdenrennen gewann und Zweiter im Weitsprung wurde. Bei den oberbayerischen Meisterschaften in Germering holte er sogar zwei Titel, siegte im Blockwettkampf Lauf sowie in der Mannschaft mit seinen Vereinskameraden von der LG Stadtwerke München.

„Er hat herausragende Fähigkeiten“, sagt Christian Walter über das Talent seines Sohnes. Was wie das Lob eines euphorischen Vaters anmutet, ist in Wahrheit eine ernstzunehmende Kritik aus beruflichem Mund. Zweimal, 1985 und 1986, war der heute 43-Jährige deutscher Meister über die 400 Meter. Insgesamt 17 bayerische Titel sammelte Walter und zählte damit zu den besten Nach-



„Besondere Momente“: Christian Walter will seinem Sohn die Freude am Laufen erhalten.

wuchsläufern Deutschlands. Anders als sein Sohn begann er erst mit 15 Jahren mit dem Laufen. „Der TuS Geretsried hat mich damals gefragt, ob ich nicht bei ihnen anfangen will, nachdem ich bei den Bundesjugendspielen immer haushoch gewonnen hatte“, erzählt Christian Walter. Zwei

Jahre später führte sein Weg zum MTV Ingolstadt, wo er den Sprung in die Nationalmannschaft schaffte. Der ehemalige Zehnkampfweltrekordler Kurt Bendlin holte den begabten Läufer schließlich nach Paderborn, wo Bendlin die Sport- und Ausbildungsförderung der Nixdorf Computer AG leitete. „Ich konnte dort parallel zu meiner Ausbildung trainieren. Das war ausschlaggebend für meine Erfolge“, erklärt Walter.

Bereits 1987 war der damals 22-Jährige jedoch am Scheideweg angelangt. Um neun Hundertstel verpasste Walter bei den deutschen Meisterschaften als Vierter denkbar knapp die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Rom. Er beschloss, mit dem Leistungssport aufzuhören. „Es war vor allem eine finanzielle Entscheidung“, sagt Walter rückblickend. Dem Laufsport ist er trotzdem treu geblieben. Heute leitet er zusammen mit seiner Frau, einer Diplomsporthein, ein Fitnessstudio in Gelting und betreibt eine eigene Laufschule.

Dass sein Sohn jetzt in seine Fußstapfen trete, sei ganz alleine die Entscheidung von Laurin ge-

wesen, betont Walter. „Ich habe ihn nie zu etwas gedrängt, es ging immer von ihm aus.“ Walter sieht seine Aufgabe eher darin, seinem Sohn „besondere Momente“ zu ermöglichen. Etwa die Teilnahme am Marathon in Hamburg, wo Filius Laurin vor etlichen tausend Zuschauern das Zehntelrennen in seiner Altersklasse gewann. „Das hat richtig Spaß gemacht vor so vielen Leuten zu laufen“, sagt Laurin Walter. Wie gut der Zwölfjährige bereits ist, bewies er beim Geretsrieder Firmenlauf, als er an Position 21 in einem etwa 1700 Teilnehmer zählenden Feld ins Ziel lief.

Noch ist es zu früh, Aussagen über eine etwaige Spitzensportkarriere zu treffen, auch wenn Laurin Walter die 1000 Meter schon jetzt schneller läuft als sein Vater dies mit 14 Jahren tat. Das erste Ziel hat er sich allerdings bereits gesteckt. „Ich hätte gerne so ein Trikot wie mein Vater“, sagt er entschlossen und meint damit das Dress der Nationalmannschaft. Dafür würde er, sagt er bestimmt, sogar mit dem Fußballspielen aufhören. Und das will bei einem zwölfjährigen Buben etwas heißen. *Christoph Peters*

cw-running
DIE LAUSCHULE IM OBERLAND



Eineinhalb Sekunden Vorsprung hatte der Geretsrieder Laurin Walter (re.) im Endlauf um die Süddeutsche Meisterschaft über 300 Meter.

FOF/REWAT

An die nationale Spitze gesprintet

Laurin Walter (15) wird Süddeutscher Meister über 300 Meter und führt nun die Deutsche Bestenliste an

Geretsried – Mit den Süddeutschen Meisterschaften in Eisenberg/Phitz stand für Laurin Walter (Schüler A/M 15) der erste von vier wichtigen Meisterschaftsterminen in den nächsten fünf Wochen im Terminkalender. Die Generalprobe absolvierte der 15-jährige Geretsrieder beim Sportfest im Münchner Danzstadion. Er war zuvor hervorragende 11,62 Sekunden über 100 Meter gelaufen und ging sehr unbeeinträchtigt und ehrfurchtlos in das 300-Meter-Rennen. Vater Christian Walter warnte vor einem zu hohen Anfangstempo: „Er woll-

te unbedingt den bayerischen Rekord brechen. Deshalb habe ich befürchtet, dass er zu ungesund und mit zuviel Druck in das Rennen geht.“ Und genau so kam es: Laurin startete demoturiert, dass er nach 200 Metern seine eigene Bestzeit unterboten hatte. Doch das konnte nicht gut gehen: Auf den letzten 60 Metern konnte er das Tempo nicht mehr halten und verlor viel Zeit. Mit 36,58 Sekunden siegte das Lauftalent zwar überlegen, doch den Bayerischen Rekord (33,70 Sekunden) konnte er nicht geföh-

ren. Eine sehr wichtige Lektion im Hinblick auf die vier Tage später stattfindenden Süddeutschen Meisterschaften. Dort lieferte Laurin mit einer fein abgestimmten Lauftechnik ein fantasievolles Rennen und ließ der Konkurrenz mit 1,5 Sekunden Vorsprung keine Chance. Die Uhren blieben bei 35,74 Sekunden stehen, und damit setzte sich der 15-Jährige an die Spitze der Deutschen Bestenliste. Und zum bayerischen Rekord fehlen aus noch vier Hundertsteln Sekunden. „Wir haben das Rennen genau besprochen und eine Manuskripte festge-

legt. Laurin hat es ganz hervorragend umgesetzt und ist sensationell gelaufen“, kommentierte Christian Walter sehr zufrieden das Rennen seines Sohnes. Auch wenn die Zusammenarbeit der beiden hervorragend klappt – der Vater selbst zählte zu aktiven Zeiten selbst zur nationalen Spitze über die Stadionrunde –, profitiert Laurin auch von zusätzlichen Einheiten in anderen Trainingsgruppen. So gehört er seit dem Herbst vergangenen Jahres zu einer Gruppe hochrangiger Athleten, die unter der Regie von

Andreas Knauer (Bundestrainer Nachwuchs über 400 Meter und Landstrainer) am Olympia-Stützpunkt in München übt. „Wir stimmen unsere Trainingspläne exakt ab und betreuen Laurin bei den unterschiedlichen Einheiten während der Woche“, betont Christian Walter. Er bezichtigt den Gewinn des Süddeutschen Meistertitels seines Sohnes als den „größten sportlichen Erfolg, den Laurin bisher erlangen hat“, da in seiner Altersklasse noch keine nationalen Titelkämpfe stattfinden. Allerdings darf der junge Gerets-

rieder als A-Schüler schon bei der Jugend B (16 bis 17 Jahre) starten. Dort fährt er mit einer Zeit von 50,65 Sekunden über 400 Meter die bayerische Bestenliste an und wird Anfang August zum ersten Mal bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena an den Start gehen. Doch vorher stehen für den Geretsrieder noch die Bayerischen Jugendmeisterschaften in Passau und die Bayerischen Schülermeisterschaften in Ingolstadt auf dem Programm. Weitere Wettbewerbe also, um Erfahrungen und Titel zu sammeln.

LEICHTATHLETIK

Unter der magischen 50-Sekunden-Schwelle

Bravourös gemeistert hat Laurin Walter seinen ersten großen Wettkampf: Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena qualifizierte sich der 15-jährige Geretsrieder über die 400-Meter-Strecke mit neuer Bestzeit für den Endlauf, wo er als Vierter durchs Ziel lief.

Jena/Geretsried – Am Donnerstag angereist, machte sich Laurin Walter – eigentlich noch in der Altersklasse Schüler A, in Jena aber bei der Jugend B am Start – schnell mit dem Gegebenheiten vor Ort vertraut. Der Weg vom Hotel ins Stadion, Einkaufsplatz, Callroom-Zeiten, Bekleidungsverschriften und die Konfrontation mit den stärksten nationalen Konkurrenten. Viele neue Situationen, die ein 15-Jähriger erst einmal bewältigen muss. Doch er ging hervorragend vorbereitet und sehr selbstbewusst in diese Meisterschaft. „Wenn Laurin die Rennatmosphäre umsetzt und nicht die Nerven verliert, dann kann er Endlauf und Bestzeit erreichen“, zeigte sich Vater und Trainer Christian Walter von der Stärke seines Sohnes überzeugt.

Dieser ging den Vorlauf souverän, selbstbewusst und sehr konzentriert an, ließ sich von den unangenehmen Attacken seiner Gegner nicht beeindrucken und fokorierte im zweiten Rennabschnitt Schritttempo und Tempo in beeindruckender Art und Weise. Konstantierlich näherte er sich den beiden Führenden, zog vorbei und gewann seinen Vorlauf in neuer persönlicher Bestzeit von 49,78 Sekunden. Den Endlauf erreicht, Bestzeit gelaufen und unter der magischen 50-Sekunden-Schwelle geblieben –



Für den Endlauf qualifiziert, persönliche Bestzeit erreicht und fürs Nationalteam nominiert: Für Laurin Walter (li., mit der Siebten über 400 Meter, Christina Hering), lief es bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Jena optimal.

FOF/REWAT

„ein perfektes Rennen“, waren sich Landestrainer Andreas Kitzner und Gerd Neubauer, Vizepräsident des Bayerischen Leichtathletikverbandes, einig. Doch würden die Reserven des Geretsrieders nach dem harten Vorlauf für ein erfolgreiches – Finals – wochenlanges – einig. „Nach einer solchen Vorbereitung am nächsten Tag wieder so ein Rennen zu laufen, wird eine neue Erfahrung für ihn sein. Wir hatten noch keine vergleichbaren Belastungen trainiert“, meinte Christian Walter. Er zeigte sich dennoch zuversichtlich: „Laurin

ist mental unglaublich stark und nach diesem Vorlauf voller Tatendrang.“ Tatsächlich zeigte der 15-Jährige auch im Endlauf Nervestärke. „Ich wollte unbedingt noch einmal unter 50 Sekunden bleiben“, erklärte Walter und wurde für ein mögliches Rennen mit der Zeit von 49,96 Sekunden belohnt. Damit belegte er einen überraschenden vierten Platz. Nicht nur aufgrund dieses starken Auftritts hatten sich die zuständigen Bundestrainer schon frühzeitig entschlossen, dem Geretsrieder für den Bundeskader zu nominieren. Wichtige Informa-

tionen für Christian Walter, der sich in den nächsten Wochen sehr intensiv mit der Planung der nächsten Saison befassen will. Und da ist es natürlich wichtig zu wissen, ob es Berufungen in die Nationalmannschaft geben wird. Denn die sind natürlich Ehrensache. „Zwei wichtige internationale Termine können wir laut Bundestrainer Jörg Peter bereits einplanen“, freut sich der Trainer. Sein Sohn ist währenddessen lange verschwunden, liegt am Strand und fröhlich seiner zweiten Leidenschaft – dem Fußballen. Er hat es sich verdient.

Kooperationsmöglichkeiten

Sponsoring:

Als junges Talent auf dem Weg in den Leistungssport benötige ich Unterstützung auf allen Ebenen. Von der Ausrüstung, Internat- und Fahrtkosten, Lehrgangsaufwendungen bis hin zu ersten PR-Maßnahmen (Web-Site, Pressemappen etc.) und natürlich immer etwas Taschengeld – denn für einen Ferienjob bleibt mir kaum Zeit.

Geben und Nehmen - persönlich und sympathisch

Gerne stimmen wir meinen Bedarf mit Ihrem Unternehmen ab, damit Aufwand und Ergebnis für beide Seiten stimmig sind. Für die Erstellung eines Maßnahmenpaketes stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



cw-running
DIE LAUSCHULE IM OBERLAND

Große Leichtathletikmomente



cw-running
DIE LAUSCHULE IM OBERLAND